



Landeskorrespondenz

### Wege aus der europäischen Isolation

#### **Holztrattner empfing Parlamentspräsidenten der Vojvodina Bojan Kostres: Wirtschaft muss weiter in Serbien investieren**

Salzburger Landeskorrespondenz, 23.05.2008



(LK) Die Vojvodina sei multinational, multikonfessionell, mehrsprachig, europäisch orientiert und eine Brücke zwischen Serbien und Europa. Dies erklärte der Präsident des Parlaments der autonomen Provinz der Vojvodina (Serbien), Bojan Kostres, kürzlich, bei einem Besuch im Salzburger Landtag. Während der Wahlen vom 11. und 25. Mai in Serbien besuchte Kostres Landtagspräsident Johann Holztrattner über Vermittlung von Landeshauptmann a.D. Dr. Franz Schausberger vom Institut der Regionen Europas (IRE) in Salzburg.

Bei dem Gedankenaustausch mit Landtagspräsident Johann Holztrattner wurde darauf hingewiesen, dass die Vojvodina rund zwei Millionen Einwohner habe und über ein Regionalparlament mit 120 Abgeordneten verfüge. Derzeit gibt es dort acht Parteien, nach dem zweiten Wahldurchgang am 25. Mai werden es voraussichtlich sechs sein. Wesentlich ist, dass in dieser autonomen Provinz sieben Sprachen anerkannt sind und sich Präsident Kostres bemühe, dass sein Land aus der europäischen Isolation herauskomme. Um eine zunehmend europafreundliche politische Atmosphäre zu erzeugen, bedürfe es weiterer Investitionen der Wirtschaft. Von der Bevölkerung werde das Visa-Regime gegenüber den Schengenstaaten als besonders streng, bürokratisch und überteuert empfunden. Für jeden Antragsteller um ein Einreisevisum in einen Schengenstaat würden Kosten von bis zu 150 Euro anfallen. Die Folge sei, dass viele Menschen aus Serbien aber auch aus der Vojvodina, die bis 1918 zur k.u.k.-Doppelmonarchie gehörte, Europa gar nicht kennen lernen können. Eines der größten Probleme ist die Flüchtlingsfrage. Alleine in der Hauptstadt Novi Sad habe sich die Zahl der Bevölkerung innerhalb von zehn Jahren von 230.000 (1991) auf 350.000 (2001) sprunghaft erhöht. Zu den Besonderheiten des Wahlrechts zähle auch, dass 60 Parlamentssitze nach dem Mehrheits- und 60 nach dem Verhältniswahlrecht vergeben werden.

Präsident Bojan Kostres bedankte sich sowohl bei Landtagspräsident Holztrattner als auch bei Dr. Schausberger für die Gelegenheit zu guten Kontakten nach Österreich und Salzburg. Am Gespräch nahm auch der neue europapolitische Sprecher des ÖVP-Landtagsklubs, LAbg. Dr. Bernd Petrisch, teil. m103-60c

*Zu dieser Landeskorrespondenzmeldung steht digitales druckfähiges Bildmaterial in der Bilddatenbank des Landes unter [www.salzburg.gv.at/bilddatenbank](http://www.salzburg.gv.at/bilddatenbank) zur Verfügung. Zum schnellen Auffinden geben Sie bei der Suche die Kennzahl am Ende dieser Pressemeldung (z.B. f43-10) ein.*